GYMNASIUM TRITTAU AKTUELL

Die Schülerzeitung des Gymnasiums Trittau
eine Initiative der Presse-AG
2.Auflage, Juli 2025

Summer Edition!

Allgemeines:

Großartige Organisation

Wir danken unserer Schülersprecherin!

Wir danken Theresa Servais (Eb), Schülersprecherin unserer Schule, sehr herzlich für ihre wunderbare Unterstützung, ihre Organisation zahlreicher Schulevents zusammen mit der SV, allzuletzt auch das Schulderby und gratulieren ihr zu der Auszeichnung für “besonderes Engagement”!

Große Fahrradreparatur

Leider ohne Beteiligung

Am Mittwoch den 07.05.2025 fand eine von Herrn Thomas organisierte Fahrradaktion statt, die dafür sorgen sollte, sein eigenes Fahrrad wieder fahrtauglich und bereit für die schöne Jahreszeit zu machen. Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit gemeinsam in der Schule ihre Fahrräder zu putzen und zu reparieren. Viele Werbeplakate, E-Mails und die News auf iServ machten bereits im Vorfeld auf die Aktion aufmerksam. Leider fiel die Beteiligung letztendlich eher ernüchternd aus. Vier Lehrerkräfte und ein Schüler aus der Q2 nahmen sich Zeit, um anderen bei der Instandsetzung zu helfen. Nach einer Stunde brachen die Fünf die Aktion jedoch ab, da leider niemand vorbeikam. Herr Thomas äußerte sich enttäuscht über die mangelnde Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, da so eine Veranstaltung auch einiges an Wissenswertem vermittelt. Da dies nicht der letzte Tag für eine solche Aktion sein soll, hoffen alle Beteiligten, dass es bei der nächsten Veranstaltung ein größeres Interesse gibt.

Text von Louisa Jäger

Gemeinsam Gutes tun:

Unser Spendenlauf für Tansania

Seit mittlerweile zwei Jahren engagiert sich unsere Schule unter anderem mit dem Spendenlauf für ein Internat in Tansania. Mit großem Einsatz sammeln Schülerinnen, Schüler sowie Eltern Spenden, um den dortigen Schulbetrieb zu unterstützen. Durch gelungene Aktionen wie der Spendenlauf, der am 18.06. erfolgreich stattfand, sowie weitere Planungen konnte in dieser Zeit schon viel bewegt werden. Dreimal gab es bereits spannende Austausche und Ausflüge, die den Kontakt zwischen unserer Schule und dem Partnerschulprojekt stärken. Die Spenden wurden dabei gezielt für wichtige Projekte genutzt: So konnte zum Beispiel ein Schulgarten ausgebaut, ein dringend benötigter Wassertank angeschafft und neue Silos für Mais angelegt werden. Zudem hilft das Geld bei Verschönerungs- und Neugestaltungsmaßnahmen der Unterrichtsräume. Die Schule in Tansania ist weiterhin auf unsere Unterstützung angewiesen – gemeinsam können wir helfen, Bildungschancen zu schaffen und die Zukunft vor Ort zu verbessern! Macht mit! Du möchtest dich engagieren? Die eine Welt AG freut sich über neue Mitglieder – sowohl aus der Schülerschaft als auch aus der Elternschaft. Gemeinsam können wir noch mehr bewirken und Kindern in Tansania eine bessere Schulzeit ermöglichen.

Text von: Lina Brüggemann

Organisiert ins nächste Schuljahr starten:

mit diesen Tipps klappt's!

Die letzten Ferientage sind eine gute Gelegenheit, sich ganz entspannt auf das neue Schuljahr vorzubereiten – ohne Druck, aber mit Köpfchen. Wer sich ein bisschen Zeit nimmt, Ordnung zu schaffen und alte Lücken zu schließen, startet viel ruhiger und sicherer ins neue Schuljahr. Hier kommen ein paar praktische Tipps, mit denen du organisiert, vorbereitet und motiviert durchstarten kannst:
Ein guter Anfang ist, nochmal kurz durchzugehen, was im letzten Schuljahr nicht ganz klar war. Vielleicht gab es Themen, bei denen du das Gefühl hattest: „So ganz hab ich das nicht verstanden…“. Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, das in Ruhe nachzuholen – ohne Teststress oder Zeitdruck. So fühlst du dich nicht nur sicherer, sondern kannst im neuen Schuljahr direkt anknüpfen.
Auch das Wiederholen von Grundlagen lohnt sich. Dinge wie Bruchrechnen, Zeiten in Englisch oder wichtige Vokabeln kommen fast immer wieder dran. Wenn du sie jetzt auffrischst, sparst du dir später viel Stress. Ein kleiner Wiederholungsplan kann helfen: Jeden zweiten Tag 20 Minuten – das reicht völlig.
Neben dem Inhaltlichen ist auch die Organisation wichtig: Schau dir deine Schulsachen an – was kannst du noch benutzen, was fehlt? Sortiere alte Hefte und Blätter aus und überlege dir ein Ordnungssystem: Willst du Schnellhefter für jedes Fach oder lieber ein dickes Ringbuch mit Trennblättern? Je klarer du deine Sachen organisiert hast, desto leichter behältst du den Überblick – besonders, wenn’s mal stressig wird.
Auch dein Arbeitsplatz zu Hause spielt eine Rolle: Ein ruhiger Ort mit gutem Licht, funktionierenden Stiften und ohne ständige Ablenkung macht einen echten Unterschied. Wenn du Lust hast, kannst du deinen Schreibtisch oder deine Lernecke in den Ferien sogar etwas umgestalten – das motiviert zusätzlich.
Und zu guter Letzt: Geh mit einer positiven Einstellung ins neue Schuljahr. Klar, es wird wieder anstrengend – aber du hast die Chance, gleich von Anfang an besser zurechtzukommen. Du kennst deine Lehrer schon (oder lernst neue kennen), weißt, was funktioniert und was nicht, und kannst dir kleine Ziele setzen: z. B. „Ich versuche, meine Hausaufgaben regelmäßig zu machen“ oder „Ich melde mich öfter im Unterricht“.
Mit etwas Wiederholung, Vorbereitung und einem ordentlichen Startgefühl bist du nicht nur gut organisiert – du bist auch gleich im Flow.

Text von Ava Ryll

Creative Corner:

Book in a Box:

kreatives Englischprojekt der Klasse 10a

Lesen mal anders: Vom 27. Mai bis zum 8. Juli hat die Klasse 10a im Englischunterricht bei Frau Lorentzen ein besonderes Projekt umgesetzt. Statt eine Lektüre klassisch durchzuarbeiten, gestalteten die Schülerinnen und Schüler zu Hause eine sogenannte „Book in a Box“ – eine kreative Box, die den Inhalt eines englischen Jugendromans auf anschauliche Weise widerspiegelt. Die Klasse arbeitete in kleineren Gruppen mit den folgenden drei Büchern: „A Good Girl’s Guide to Murder“, „13 Reasons Why“ und „The Hunger Games“, wobei sich jeder Schüler eins der drei Bücher aussuchen durfte. Gemeinsam lasen sie ihr Buch, diskutierten die wichtigsten Inhalte und entwickelten anschließend Ideen, wie sie Elemente der Geschichte kreativ darstellen konnten – mit Gegenständen, Farben, Symbolen und kurzen Texten in einer Box. Ziel des Projekts war es, den Inhalt des Buches wirklich zu verstehen und ihn auf eine kreative, persönliche Weise umzusetzen. Im Anschluss wurden alle Boxen in einem „Gallery Walk“ in dem Klassenraum ausgestellt, sodass jeder die Werke der anderen Gruppen bestaunen konnten. Die Rückmeldungen aus der Klasse waren sehr positiv: „Es war mal etwas ganz anderes, und es hat richtig Spaß gemacht.“ Auch die Gruppenarbeit wurde gelobt: „Jeder konnte sich einbringen – und am Ende hatten wir etwas, das wir präsentieren konnten.“ Ein gelungenes Projekt, das zeigt: Englischunterricht kann nicht nur lehrreich, sondern auch kreativ und abwechslungsreich sein!

Einige ausgewählte Kartons des tollen Projekts der 10a!

Auf der Homepage des Gymnasiums Trittau findet ihr die vollständige Bildergallerie des Projektes der 10. Klasse. Ein besonderes Lob an die Schülerinnen und Schüler, die mit ihrer Kreativität und ihrem Umsetzungsvermögen glänzten!

Text von Lisa Siegel, 10a

News-ticker:

Vorlesen im Kindergarten "Löwenherz"

Fünftklässler zeigen ihr Talent

Am 22. Mai 2025 haben wir Amelie Hübner und Carlotta Henke in den Kindergarten „Löwenherz“ begleitet, um den Kindern etwas vorzulesen und eine kleine Freude zu machen. Um ca. 10:00 Uhr stiegen die beiden Fünftklässler in die Welt der „3-Minuten-Vorlesegeschichten für starke Kinder“ ein. Amelie begann mutig mit der ersten Seite, woraufhin ihre gebannten Zuhörer aufmerksam ihren Worten lauschten. Im Folgenden wechselten sie sich pro Seite jeweils ab. Ganze zehn Minuten lasen die beiden den Kindergartenkindern vor, welche die ganze Zeit gespannt zuhörten. Zum Schluss applaudierten die Kinder begeistert.

Text von: Louisa Hetsch und Lina Brüggemann

Drachenbootrennen am Großensee

Das Sportprofil belegt den zweiten Platz

Am Samstag, den 24.Mai, fand das Lions Drachenbootrennen am Großensee statt, welches nach 6 Jahren das erste Mal wieder organisiert wurde. 14 motivierte Mannschaften versammelten sich am Großensee, um gegeneinander anzutreten. Viele begeisterte Zuschauer feuerten die Teilnehmenden bei bestem Wetter an. Unser Sportprofil des E-Jahrgangs paddelte die Tagesbestzeit und konnte sich in 3 Vorläufen an die Spitze rudern. Allerdings wurden sie im Finale knapp geschlagen, sodass sie letztendlich einen tollen zweiten Platz belegten. Insgesamt war es ein rundum gelungener Tag.

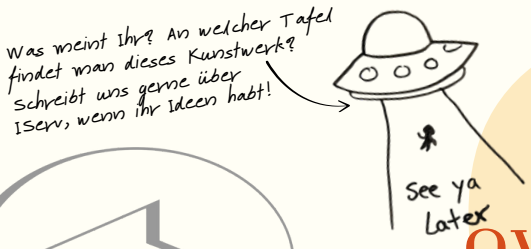
Text von: Me

Kuchenverkauf für einen guten Zweck

Die Schülerinnen und Schüler der 7e. zeichneten sich mit einem besonderen Projekt aus

Ein besonderes Zeichen für Zusammenhalt und Mitgefühl setzte vor Kurzem, dem 03.07, die 7e unserer Schule: In Eigeninitiative organisierte die Klasse einen Kuchenverkauf, um Geld für die Deutsche Krebshilfe zu sammeln. Mit viel Engagement, selbst gebackenen Leckereien und guter Laune wurde in den beiden Pausen verkauft – und das mit großem Erfolg! Die gesamte Einnahme wurde anschließend an die Deutsche Krebshilfe gespendet, um die Forschung und Unterstützung für Krebspatientinnen und -patienten zu fördern. Eine tolle Aktion, die zeigt, wie viel man schon mit kleinen Mitteln bewegen kann. Ein großes Lob an die Siebtklässlerinnen und Siebtklässler für ihr Herz und ihren Einsatz, wir sind begeistert!

Text von Ava Ryll



Die Schülerzeitung des Gymnasiums Trittau
eine Initiative der Presse-AG
2.Auflage, Juli 2025

GYMNASIUM TRITTAU AKTUELL

Summer Edition!

Unterhaltung:

Kunterbunt ins Abitur

Mottowoche am Gymnasium Trittau

Die Mottowoche ist eine beliebte Tradition unter deutschen Abiturienten, die in einer der letzten Schulwochen vor den Abiturprüfungen gefeiert wird. Während dieser Woche verkleiden sich die Schüler der Abschlussklassen jeden Tag nach einem bestimmten Motto – so war es auch dieses Jahr bei uns wieder der Fall. Sie ist eine relativ moderne Tradition, die sich über die letzten Jahrzehnte etabliert hat. Ihre Ursprünge sind nicht eindeutig dokumentiert, aber sie entwickelte sich vermutlich aus älteren Abischerzen, die in Deutschland seit den 1970er-Jahren populär geworden sind. Während früher der Fokus stärker auf Streichen lag, hat sich die Tradition mit der Zeit gewandelt. Heute steht nicht nur der Abistreich sondern auch das Verkleiden nach bestimmten Themen im Mittelpunkt. Die Mottowoche ist dabei eine Gelegenheit für die Abiturienten, sich noch einmal gemeinsam auszuleben und die Schulzeit auf eine humorvolle Weise abzuschließen.

Ähnliche Traditionen gibt es auch in anderen Ländern, wie der USA. Hier gibt es die Senior Spirit Week, die ähnlich wie die Mottowoche funktioniert. Schüler der Abschlussklasse (Seniors) verkleiden sich nach bestimmten Themen. Auch französische Abschlussklassen veranstalten oft eine Art „Themenwoche“, bei der sich Schüler ebenfalls verkleiden und besondere Aktionen an der Schule durchführen. Vom 03. bis zum 07. März 2025 fand am Gymnasium Trittau die Mottowoche des diesjährigen Abiturjahrgangs statt. Das Abikomitee überlegte sich fünf Mottos, zu denen sich die Schüler und Schülerinnen der zwölften Klasse entsprechend verkleideten. Montag: „Schüler zu Lehrer“ Zum Auftakt der Mottowoche schlüpften die Abiturienten in die Rollen ihrer Lehrer. Im Vorfeld wurde eine Liste herumgereicht, in die sich Lehrkräfte eintragen konnten, die nachgeahmt werden durften. Die Lehrer und Lehrerinnen machten sich an dem Tag sofort auf die Suche nach ihren Doppelgängern, machten fleißig Fotos und waren sehr begeistert. Dienstag: „Zeitreise“ Ob Vergangenheit oder Zukunft - die Schüler und Schülerinnen hatten freie Wahl bei der Interpretation des Mottos. Schon mal überlegt wie ihr und eure Freunde in den 20er Jahren, zur Steinzeit oder in 60 Jahren aussehen würdet? Nein? Tja, an diesem Tag konntet ihr das trotzdem bewundern. Die Kostüme reichten von historischen Epochen wie der Antike, dem Mittelalter oder den Goldenen Zwanzigern bis hin zu ikonischen Outfits aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren. Einige kamen sogar als ihr zukünftiges Ich oder zogen sich wie am ersten Schultag an.

Mittwoch: „Kindheitshelden“ An diesem Tag verwandelte sich die Schule in eine bunte Welt voller bekannter Figuren aus Serien, Büchern und Filmen. Zu sehen waren unter anderem Partnerkostüme als Harry Potter und Hermine Granger oder als die Charaktere aus Ninjago. Neben Figuren aus Serien und Büchern entschieden sich einige auch für reale Vorbilder wie Fußballstar Manuel Neuer. Donnerstag: „Dress As Your Type“ [&] „Bring Anything But Backpack“ Hier konnten die Schüler und Schülerinnen ihre kreative Seite voll ausleben. Neben Kostümen, die ihren persönlichen „Typ“ widerspiegelten (wobei sich da einige fragwürdige Typen herausstellten), brachten sie anstelle eines normalen Rucksacks ungewöhnliche Transportmittel mit. So wurden unter anderem ein Briefkasten, ein Toaster, eine Mikrowelle, eine Schubkarre, ein Waschbecken, ein Einkaufswagen oder sogar der kleine Bruder als Ersatz für eine Schultasche genutzt. Freitag: „Nachtleben“ Zum Abschluss der Woche sorgte das Motto „Nachtleben“ für eine große Vielfalt an Interpretationen. Manche erschienen im Schlafanzug, andere als Batman, als Dieb oder in schicker Abendgarderobe (oder was man sonst nachts so macht...). Dies führte zu einer großen Verwirrung von Lehrern und Mitschülern, die immer wieder nachfragen mussten, was denn genau das Motto jetzt sei. Besonders amüsant wurde es immer dann, wenn Schüler in ihren Kostümen vor der Klasse stehen und ein Referat halten mussten. Auch Klausuren haben vor der Mottowoche nicht halt gemacht und man konnte beispielsweise am Montag begutachten, wie die eigenen Lehrer in einer Chemieklausur sitzen mussten. Die gute Laune wurde durch das weitgehend sonnige Wetter unterstützt, auch wenn es morgens in manchen Kostümen noch recht frisch war. Die von Frau Beck und Herrn Thomas auf dem Schulhof aufgenommenen Fotos profitierten von den perfekten Lichtverhältnissen – auch wenn die Augen darunter leiden mussten. Neugierige Schüler aus den unteren Jahrgängen versammelten sich neben den Lehrern in den Pausen auf dem Schulhof, um zu bestaunen, in welchen Verkleidungen die Zwölftklässler an diesem Tag erscheinen würden. Die Mottowoche war somit nicht nur ein Highlight für die Abiturienten selbst, sondern für die gesamte Schule ein besonderes Ereignis.

Die Mottowoche ist für Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrer der ganzen Schule ein wahres Highlight!
Falls ihr die tollen Bilder der Foto-AG näher betrachten wollt, schaut doch gerne auf der Website des Gymnasiums Trittau vorbei.

Text von: Helena Koy und Sarah Balters

Klangwelten hautnah

Musikerinnen des NDR-Orchesters zu Gast bei uns

Ein ganz besonderer musikalischer Vormittag erwartete die 7. Klassen unserer Schule am 13. Mai : Frau Schnepel lud zwei Profimusikerinnen des NDR-Elbphilharmonie Orchesters ein: Claudia Strenkert, Solo-Hornistin des NDR Elbphilharmonie Orchesters und Ulrike Payer, Pianistin, die den Schülerinnen und Schülern auf eindrucksvolle und zugleich kindgerechte Weise ihre Instrumente näherbrachten.

Statt eines klassischen Konzerts wurde das Event als interaktive Vorführung gestaltet: Die Musikerinnen spielten kurze Auszüge aus ausgewählten Stücken vor, die gezielt so ausgesucht waren, dass sie besondere klangliche Möglichkeiten des Horns und des Klaviers zeigen. So erklang unter anderem ein Auszug aus Lamento von Volker David Kirchner – ein modernes, emotionales Werk, das eindrucksvoll die Ausdrucksstärke des Horns demonstrierte.

Besonders spannend wurde es, als die Pianistin durch das Zupfen der Klaviersaiten ungewöhnliche, geheimnisvolle Töne erzeugte oder das Horn direkt in den geöffneten Flügel hineinspielte, um einen unheimlichen, schwebenden Klang zu erzeugen. So bekamen die Kinder nicht nur einen akustischen Eindruck, sondern auch visuelle Einblicke in ungewohnte Spieltechniken.

Zwischendurch erklärten die beiden Musikerinnen auf verständliche und lebendige Weise, was in den Stücken passiert – zum Beispiel, wie sich die Melodien zwischen den Instrumenten abwechseln oder wie sich durch verschiedene Spielweisen völlig neue Klänge ergeben. Die Schülerinnen und Schüler durften sogar selbst mitmachen: Mit einem einfachen Gummischlauch – einer Art „Urform“ des Horns – konnten sie ausprobieren, wie man mit Luft und Lippenspannung Töne erzeugt.

Die Atmosphäre war durchweg locker und einladend. Die Kinder hörten nicht nur aufmerksam zu, sondern hatten auch sichtlich Spaß am Mitmachen und Mitdenken. Am Ende nahmen sich die Musikerinnen viel Zeit, um die zahlreichen Fragen der Schülerinnen und Schüler ausführlich und mit spürbarer Freude zu beantworten.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Musikerinnen sowie an das tolle Engagement Frau Schnepel`s, die mit Herzblut dabei war, für diese inspirierende Veranstaltung. Ein Erlebnis, das sicherlich vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Text von: Mieke Sibbert & Ava Ryll

Gymibärchen: Wieviele Bienen könnt ihr auf den beiden Seiten entdecken? Schickt eure Antwort per Mail an uns! Die Ersten die richtig liegen, bekommen einen kleinen Preis!

Summ, summ, summ:

Wie wichtig Bienen eigentlich sind

Habt ihr euch schon einmal gefragt, was passieren würde, wenn es keine Bienen mehr gäbe? Diese kleinen, fleißigen Insekten sind nämlich echte Superhelden der Natur. An unserer Schule gibt es die Bienen-AG, in der Schülerinnen und Schüler mehr über Bienen lernen, ihnen helfen und sich sogar um echte Bienenstöcke kümmern. Aber warum ist das eigentlich so wichtig?

Bienen fliegen von Blume zu Blume und sammeln Nektar. Dabei bestäuben sie die Pflanzen - das bedeutet, dass sie helfen, neue Früchte und Samen entstehen zu lassen.

Ohne Bienen gäbe es viele Obst- und Gemüsesorten nicht mehr, zum Beispiel Apfel, Erdbeeren oder Kürbisse. Auch viele Blumen würden ohne ihre Hilfe nicht wachsen.

Und natürlich dürfen wir auch den Honig nicht vergessen! Wusstet ihr, dass Bienen für ein einziges Glas Honig Millionen Blüten besuchen müssen?

Leider haben es Bienen heutzutage nicht leicht: Pestizide und Umweltverschmutzung machen ihnen das Leben schwer. Genau deshalb ist es so toll, dass es bei uns die Bienen-AG gibt. Dort wird nicht nur über Bienen gesprochen, sondern es wird auch richtig mitangepackt - zum Beispiel beim Bauen von Behausungen oder der Begrünung der Schule.

Wenn du neugierig bist und mehr über Bienen erfahren möchtest , dann schau doch mal in der Bienen-AG vorbei.

Übrigens: Eine Biene schaltet nachdem sie genug Blumen bestäubt hat und auf dem Rückweg zu dem Bienenstock ist ihr Farbsehen einfach aus, außerdem kann sie bis zu 30 km/h schnell fliegen und in einem einzigen Bienenstock leben im Sommer manchmal über 50.000 Bienen!

Text von Ava Ryll